



pfarreiblatt

9/2024 1. bis 30. September **Pastoralraum Mittleres Wiggertal**



**Erntedankfeiern in
unserem Pastoralraum**

Seite 7

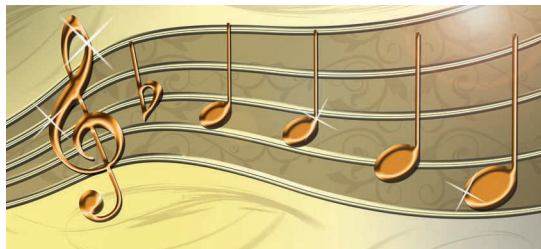
Gottesdienste

Sonntag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Eucharistiefeier
Schötz	10.00	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Eucharistiefeier
Montag, 2. September		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 3. September		
Nebikon	09.00	Frauengottesdienst mit der Liturgiegruppe des Frauenvereins
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 4. September		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 5. September		
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Nebikon	19.00	Kommunionfeier in der Marienkapelle
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Marienkapelle
Freitag, 6. September – Herz-Jesu-Freitag		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 7. September		
Altishofen	17.00	Kommunionfeier
Schötz	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 8. September – 23. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Erntedankgottesdienst
Egolzwil-Wauwil	09.30	Sonntigsfyr, Pfarreiheim
Nebikon	10.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Eucharistiefeier
Montag, 9. September		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 10. September		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin

Mittwoch, 11. September		
Schötz	16.30	Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 12. September		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Freitag, 13. September		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 14. September		
Schötz	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 15. September – Bettag		
Nebikon	10.00	Erntedankgottesdienst und Ministrantenaufnahme
Altishofen	10.00	Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier mit Kirchenchor
Schötz	10.00	Fiire met de Chliine im Pfarreiheim
Montag, 16. September		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 17. September		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 18. September		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 19. September		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Freitag, 20. September		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 21. September		

Altishofen	17.00	Kommunionfeier
Schötz	18.00	Eucharistiefeier Mauritiusfest mit Festredner und Mauritiuschor
Sonntag, 22. September – 25. Sonntag im Jahreskreis		
Nebikon	10.00	Eucharistiefeier
Altishofen	10.00	Fiire met de Chliine
Egolzwil-Wauwil	10.30	Erntedankgottesdienst bei Familie Lehni mit Jodler- klub Santenberg und 1. Kl. Egolzwil und Wauwil
Montag, 23. September		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 24. September		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 25. September		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 26. September		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	18.30	Rosenkranz
Freitag, 27. September		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 28. September		
Nebikon	17.00	Eucharistiefeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 29. September – 26. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Schötz	10.00	Eucharistiefeier Kilbi Schötz mit Chorklang
Altishofen	10.00	Kommunionfeier
Montag, 30. September		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle

Monatslieder



Die Monatslieder vom September sind:
rise up+ 040: Das Weizenkorn fällt hinein in die Erde
KG 573: In uns kreist das Leben

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September



Am 15. September feiern wir, wie immer am dritten Sonntag in diesem Monat, den eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag.

Kirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre gemeinsame Aktion unter das Motto HERZwärts. Sie rufen zu Offenheit und Toleranz, gegenseitiger Achtung und Wertschätzung, Respekt und Solidarität im Miteinander auf. Inmitten alternativer Fakten, zunehmender Polarisierung und schmerzlicher Gewalt sei es notwendig, sich HERZwärts zu orientieren, den Menschen um uns herum mit offenem HERZEN zu begegnen und sie so wahrzunehmen, heisst es im Aufruf zum Bettag.

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 7.9. Comundo
- 15.9. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger*innen in Notlagen
- 21.9. Finanzielle Härtefälle Bistum
- 29.9. Tag der Migrant*innen

Wir danken für die Spenden

Uelikapelle	251.80
Schweizerisches Rotes Kreuz	151.55
Fragile Zentralschweiz	154.70

Egolzwil-Wauwil

- 8.9. Finanzielle Härtefälle Bistum
- 15.9. Inländische Mission
- 22.9. Schweizer Berghilfe
- 28.9. Tag der Migrant*innen

Wir danken für die Spenden

Miva	147.80
Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	96.80
Jubla	162.70
GasseChuchi	295.65
Wallfahrtskirche Luthern Bad	625.85
Kapellenverein	861.80
Pflegeheim Waldruh	148.90
Spitex Biffig AG	172.15

Nebikon

- 8.9. Comundo
- 15.9. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger*innen in Notlagen
- 22.9. Finanzielle Härtefälle Bistum
- 28.9. Tag der Migrant*innen

Wir danken für die Spenden

Miva	123.05
Schweizerisches Rotes Kreuz	126.60
Aktiv 60plus Nebikon	1728.25

Schötz-Ohmstal

- 1.9. Theologische Fakultät der Universität Luzern
- 7.9. Caritas Schweiz
- 14.9. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger*innen in Notlagen
- 21.9. Mauritiuskapelle
- 29.9. Tag der Migrant*innen

Wir danken für die Spenden

Bewohnerfonds Biffig AG	199.40
Jubla	173.60
Justinus-Werk	218.10

Jahrzeiten

Altishofen

- Sonntag, 1. September, 10.00
 - Babette und Josef Marfurt-Hermann
 - Josef Blum-Erdin und Angehörige

Samstag, 7. September, 17.00

- Marie und Hans Ambühl-Birrer

Sonntag, 15. September, 10.00

- Margrith und Adrian Schwegler-Ambühl
- Elisabeth und Arthur Leisibach-Marquard, Marie und Arthur Leisibach-Erni und Hilda Erni
- Franz Fischer-Sichler
- Hans Fischer-Meier
- Marie und Anton Kaufmann-Broch
- Fritz Kaufmann-Marbacher

Egolzwil-Wauwil

Sonntag, 15. September, 10.00

- Klara Hodel-Fischer (1. Jzt)
- Jakob Hodel-Fischer
- Marie und Franz Lötscher-Baumeler

Sonntag, 22. September, 10.30

- Paul und Gertrud Oswald-Berger
- Rita Kaufmann-Flückiger

- Jakob und Pia Gassmann-Bernet
- Emma Gassmann

Samstag, 28. September, 18.00

- Barbara Kaufmann-Hartmann

Nebikon

Sonntag, 8. September, 10.00

- Hildegard und Hans Bucher-Brütschlin
- Josef Bucher
- Margrith und Isidor Steiner-Lussi
- Chorherr Franz Huwyler

Sonntag, 15. September, 10.00

- Walter Imboden

Sonntag, 22. September, 10.00

- Marie und Martin Koller-Stöckli

Freitag, 27. September, 9.00

- Louisa Häfliger-Achermann

Schötz

Sonntag, 1. September, 10.00

- Kurt Bossart-Christen

Samstag, 7. September, 18.00

- Annemarie Hügi-Frey (1. Jzt.)

Samstag, 14. September, 18.00

- Hans Sommer

Samstag, 21. September, 18.00

- Lukas Stadelmann-Kaiser (1. Jzt.)
- Emil und Josefine Müller-Bucheli
- Armin Müller-Morgenthaler
- Franz und Agnes Bättig-Häfliger

Sonntag, 29. September, 10.00

- Walter Setz-Vogel

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Taufe

Yannick Koller, Sohn von Barbara und Pascal Koller

Egolzwil-Wauwil

Heimgegangen

24. Juli
Marianne Bättig-Schmid, 1938

28. Juli
Ernst Gut, 1956

30. Juli
Rosalia Arnold-Brunner, 1959

8. August
Hans Ueli (Jogi) Wyss-Felder, 1959

9. August
Barbara Kissling-Grimm, 1944

Nebikon

Taufe

Julian Jablonski, Sohn von Agnieszka und Szymon Jablonski

Heimgegangen

13. August
Markus Bättig, 1963

Schötz-Ohmstal

Heimgegangen

2. August
Robert Gassmann-Staffelbach, 1935
Fritz Bättig-Muther, 1939

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft

Mittwoch, 4. September 2024

Wallfahrtsprogramm

ab 8.00 Beichtgelegenheit
09.10 Einzug in die Pfarrkirche Sachseln
09.15 Pilgergottesdienst
10.30 Fahrt nach Flüeli-Ranft mit Gratis-Bus oder Privatauto
11.15 Andacht mit Reliquiensegen, Ranftkapelle
12.15 Apéro im Gasthaus Paxmontana
anschl. Mittagessen
14.30 Rückfahrt mit Gratis-Bus nach Sachseln

Segnungen

Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche und der Andacht im Ranft wird der Reliquiensegen erteilt; bei der Andacht zudem Möglichkeit für persönlichen Reliquiensegen.

Ein «Pilgerzmittag» für alle

Alle Teilnehmer*innen der Wallfahrt sind zum Mittagessen eingeladen. Sie erhalten beim Apéro um 12.15 einen Essensgutschein, den Sie in den Restaurants Pax Montana und Flüematte für ein Einheitsmenü einlösen können.

Auskunftsstelle:

Wallfahrtssekretariat, Pilatusstr. 2, 6072 Sachseln, Tel. 041 660 44 18

Ich stelle mich vor



Patricia Ammann

Tätigkeit, seit wann:
Sakristanin in Egolzwil-Wauwil seit Oktober 2020

Diese Aufgaben in meiner Tätigkeit erfüllen mich besonders:

- Die Vielseitigkeit der Aufgaben.

- Den Kontakt mit verschiedenen Menschen.
- Die Eigenverantwortung bei den Tätigkeiten.
- Die tollen zwischenmenschlichen Gespräche.

Und wenn ich nicht gerade arbeite ...

dann gehe ich gerne mit den Hunden spazieren und genieße die Zeit in der Natur.

Das ist mein Wunsch für den Pastoralraum:

Ich wünsche mir ein gutes Beisammensein und dass wir gemeinsam wachsen können.

Patricia Ammann

Herbtsammlung Pro Senectute

Im Oktober findet wieder die Herbtsammlung der Pro Senectute statt. Dank den Spenden ist es weiterhin möglich, einer wachsenden Zahl älterer Menschen mit Rat und Tat beizustehen und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Gerne empfehlen wir Ihnen, die Sammlung zu unterstützen.

Kolumne

Segen für alle



Anlässlich der Medienmitteilung «Bei uns sind Alle willkommen» von der Allianz «Gleichwürdig katholisch» wurde ich kürzlich von einer Zeitung angefragt, ob wir Seelsorger*innen in unserem Pastoralraum alle Menschen segnen. Im Grundkonzept, bei der Entstehung unseres Pastoralraums im Jahr 2021, war für das Projekt- und Seelsorgeteam klar, dass wir auf verschiedenen Ebenen gemeinsam als Kirche für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen da sein wollen. Auch Feiern für Geschiedene, Wiederverheiratete und gleichgeschlechtlich Liebende sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Diese Einstellung haben wir bereits vor 2021 gelebt und praktiziert und auch heute sind wir gerne bereit, bei der Feier zu assistieren.

Gott ist die (auch queere) Liebe, weil es halt nur eine Liebe gibt. Es gibt keinen Übermenschen. Deshalb würdigen wir die Beziehung, die die Menschen auf Augenhöhe gemeinsam aufgebaut haben und nun in der Kirche feiern möchten. Bei uns gibt es die gleiche Zuwendung, Aufmerksamkeit und Offenheit bei allen Paaren ohne Unterschied.

Der Segen ist ein Geschenk. Wir alle sind nur Empfangende. Wir geben nur weiter, was wir Tag für Tag unbeschränkt und unentgeltlich von Gott empfangen. Ich lade Sie ein, auch ein Segen für andere zu sein.



Andreas Barna,
Leitender Priester

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81
Oberdorf 14, 6246 Altishofen
altishofen@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-altishofen-
ebersecken.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 13.30–17.00

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22
Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-nebikon.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mi, 08.00–11.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-schoetz.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22
Markus Müller
markus.mueller@pastoralraum-
mw.ch

Erntedankfeiern im Pastoralraum

Ebersecken

*Sonntag, 8. September
8.30 in der Katharinenkapelle Ebersecken*



Egolzwil-Wauwil

*Sonntag, 22. September, 10.30
Bei schönem Wetter Feldgottesdienst bei Familie Lehn,
bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche
Die Erntedankfeier wird mitgestaltet von den 1. Klassen
Egolzwil und Wauwil und vom Jodlerklub Santenberg.*



Altishofen

*Sonntag, 15. September
10.00 in der Pfarrkirche
Gestaltet wird der Gottesdienst und die Dekoration
der Gaben durch die Familiengottesdienstgruppe, das
FrauenForumPlus sowie dem Kirchenchor.*



Nebikon

*Sonntag, 15. September
10.00 in der Pfarrkirche
Gleichzeitig findet die Ministrantenaufnahme statt.
Der Gottesdienst wird von den Oberminis mitgestaltet.*



Schötz

*Sonntag, 6. Oktober
10.00 in der Pfarrkirche
Der Gottesdienst wird vom Trachtenchor mitgestaltet.*



Aus dem Pfarreileben

Erntedankgottesdienste



Ebersecken, 8. September, 8.30

In der Katharinenkapelle feiern wir den Erntedankgottesdienst am Sonntag, 8. September. Die Pfarrei Ebersecken freut sich auf viele Besucher*innen an der Feier.

Altishofen, 15. September, 10.00 mit Kirchenchor

Der diesjährige Erntedankgottesdienst findet am Sonntag, 15. September in der Pfarrkirche statt.

Die Dekoration der Gaben und die Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen die Familiengottesdienstgruppe und das FrauenForumPlus. Gerne laden wir auch die Kinder herzlich dazu ein, den Familiengottesdienst zu besuchen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Kirchenchor. Mit schönen Klängen wird die Feier festlich umrandet.

Dieses Jahr wird die gespendete Ernte an die Stiftung Brändi Wohnen übergeben. An vier verschiedenen Standorten in Sursee begleitet die Stiftung Brändi Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in ihrer Freizeit und im Leben in einer Kleinstadt – ganz individuell und so viel wie notwendig. Wir freuen uns sehr, wenn wir auf Ihre Unterstützung zählen dürfen, und hoffen, dass erneut viele Personen einen kleinen Beitrag leisten. Herzlichen Dank dafür.

Erntedankspenden

Ebersecken:

In Ebersecken wird die Kirche feierlich geschmückt. Erntedankspenden zu Gunsten der Stiftung Brändi bitten wir Sie, in Altishofen abzugeben.

Altishofen:

Am Samstag, 14. September, von 16.00 bis 16.30, werden in der Pfarrkirche Altishofen die Spenden entgegengenommen.

Wenn Sie gerne etwas spenden, aber keine Möglichkeit haben, diese zur angegebenen Zeit in die Pfarrkirche zu bringen, dann melden Sie sich bis Freitagabend bei Nadia Stöckli, Altishofen, unter 079 667 30 66.

Kilbi Blauring

Anschliessend an das Fiire mit de Chliine vom Sonntag, 22. September geht es für Klein und Gross ab 11.00 an der Kilbi vom Blauring Altishofen/Ebersecken weiter. Unterstützt werden sie von der Jungwacht. Rund um das Pfrundhaus werden verschiedene Kilbistände zu finden sein, an denen man Büchschenschiessen, Nageln, Harassensteigen, Basteln und vieles mehr machen kann. Für die Verpflegung ist gesorgt. Nebst Getränke- und Essensstand wird es auch einen Stand mit Kaffee und leckerem Kuchen geben.

Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.



Kinder beim Nageln an der Kilbi.

Bild: Pfarrei Altishofen

Gottesdienst im Seniorenblock Altishofen

Am Donnerstag 19. September um 9.00 findet der Gottesdienst im Seniorenblock Altishofen statt.

Ministrantenreise

Zusammen mit den Ministrant*innen aus Nebikon geht es am Sonntag, 22. September in den Europapark nach Rust.

Treffpunkt in Altishofen ist um 6.55 beim Feuerwehrmagazin. Nehmt bitte eure ID, ein Picknick sowie einen Regenschutz mit. Ein paar Euro für ein Glace sollten auch mit eingepackt werden.

Kirchenreinigung



Bild: Pixabay

Wegen der Grossreinigung bleibt die Pfarrkirche Altishofen am Montag, 9. September und Dienstag, 10. September geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Vereine/Gruppierungen

FrauenForumPlus Kinderhüeti Rägeboge

Freitag, 6. September
Freitag, 20. September
9.00–11.00

Für Kinder ab zwei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. In den Räumlichkeiten der Spielgruppe im Pfrundhaus Altishofen.

Mitnehmen: Finken, Znüni und 7 Fr. in bar.

Wir freuen uns auf ganz viele neugierige Kinder, welche Lust haben etwas

Neues zu entdecken und mit anderen Kindern zu spielen.

Härdöpfle auf dem Wiggerhof in Altishofen

Samstag, 21. September
10.00–ca. 14.00
Wiggerhof Altishofen



Wir erfahren, wie denn die Kartoffeln überhaupt angepflanzt werden. Was braucht es, damit eine Kartoffel richtig wächst, und wie wird sie geerntet? Was macht ihr denn mit all den vielen Kartoffeln und wie resp. wo entstehen anschliessend die leckeren Pommes? All diese Fragen beantwortet uns Susanne Betscher vom Wiggerhof Altishofen.

Die Besammlung ist direkt beim Wiggerhof in Altishofen. Für Kinder ab 4 Jahren. Der Anlass ist kostenlos. Jedes Kind nimmt, sofern vorhanden, Folgendes mit: Schaufel, Hacke, Eimer, Gartenhandschuhe und dem Wetter entsprechende Kleidung. Verpflegung nimmt jeder selber mit. Wir machen zusammen leckere Pommes direkt auf dem Hof. Anmeldung bis Sonntag, 15. September an Nadia Stöckli, 079 667 30 66.

Frauentreff

Der Frauentreff findet am Donnerstag, 19. September bei Nelia im speziell-normal in der Kornschütte Altishofen statt. Man trifft sich von 9.00 bis 11.00. Der Frauentreff freut sich über viele Frauen, welche sich gerne in einer tollen Runde zusammen austauschen möchten.

Fiire met de Chliine

Sonntag, 22. September
10.00, Pfarrkirche Altishofen

Komm vorbei auf ein spannendes Abenteuer mit der Gruppe Fiire met de Chliine. Die Feier in der Pfarrkirche dauert etwa eine halbe Stunde. Es wird eine Geschichte erzählt, man singt miteinander und es wird immer etwas gespielt oder gebastelt. Die Gruppe Fiire met de Chliine hat sich ganz sicher wieder etwas Tolles einfallen lassen. Sei dabei und lass dich überraschen.

Bist du ein kreatives Mami und hast du noch etwas Zeit?

Die Gruppe Fiire met de Chliine sucht immer noch Mitglieder. Hast du Lust und Zeit, die Feiern in der Pfarrkirche mitzugestalten? Es sind etwa sechs Feiern im Jahr à 30 Minuten. Vor jeder Feier gibt es eine Sitzung zusammen im Team. Wenn du Fragen dazu hast oder Interesse, bei der Gruppe dabei zu sein, dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt Altishofen unter 062 756 21 81.

Vorschau Winterkleiderbörse/ Kofferflohmart für Erwachsene und Kinder

Samstag, 26. Oktober
9.00–11.30, KulTURNhalle Altishofen

Hast du Winterkleider für Kinder und/oder Erwachsene, welche weiterziehen dürfen? Oder bist du auf der Suche nach Occasion-Outfits für den Winter? Dann komm an unseren Koffer-Flohmart. Die Kleider werden selbstständig aus einem Koffer oder Kleiderstand verkauft. Die Preise entscheidet jeder selber.

Die Standmiete ist kostenlos. Wer gerne dabei ist, meldet sich bis 20. Oktober bei Nicole Hodel unter zusammentreffen_altishofen@gmx.ch.

Der Flohmart ist für die ganze Bevölkerung offen. Eine Garderobe mit Spiegel ist vorhanden. Die Kaffeemaschine sowie eine Spielecke für die Kinder stehen für die Shoppingpause bereit.



Aus dem Pfarreileben

Betttag



Sonntag, 15. September, 10.00 in der Kirche

Am 15. September feiern wir, wie immer am dritten Sonntag in diesem Monat, den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag.

Kirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre gemeinsame Aktion unter das Motto HERZwärts. Sie rufen zu Offenheit und Toleranz, gegenseitiger Achtung und Wertschätzung, Respekt und Solidarität im Miteinander auf. Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit «Perlen aus dem Chorarchiv».

Es gibt drei Sorten von Perlen: alte, neue und solche, die gerade erst geschliffen werden.

Zu den «alten» zählen «Meine engen Grenzen» von Raphael Immoos, «Grosser Gott, wir loben dich» von Josef Friedrich Doppelbauer, «Herr, deine Güte reicht so weit» von Eduard August Grell und «Wie gross bist du» von DeEtta Janz.

Zu den «neuen» Perlen können die Bearbeitungen zu «Verleih uns Frieden» und zu «Hände, die schenken» von Thomas A. Friedrich gerechnet werden und aktuell geschliffen wird das Lied «In uns kreist das Leben».

Erntedank

Sonntag, 22. September, 10.30
bei der Familie Lehni,
Bodenacher 1, Egolzwil



Unter freiem Himmel danken wir Gott, unserem Schöpfer, für die reiche Ernte und für alles, was uns geschenkt wird.

Auch dieses Jahr dürfen wir Gast bei Daniela und Christoph Lehni im Bodenacher sein.

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst erst um 10.30 Uhr beginnt. Es besteht Parkmöglichkeit vor Ort. Bei Regenwetter feiern wir in der Pfarrkirche Erntedank.

Die Erstklässler Egolzwil und Wauwil gestalten die Feier mit. Musikalisch umrahmt der Jodlerklub Santenberg mit freudigem Jodelgesang den Gottesdienst. Im Anschluss an die Feier offerieren der Kirchenrat und der Jodlerklub Santenberg einen Apéro. Klein und Gross, Jung und Alt sind herzlich zu diesem kinderfreundlichen Gottesdienst eingeladen.

Vereine/Gruppierungen

Café International

Dienstag, 24. September, 9.00
im Pfarreiheim

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und

kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauenverein Balance zwischen mir und den andern

Mittwoch, 11. September, 19.30
im Pfarreiheim



Täglich sind wir auf Verpflichtungen und Arbeit ausgerichtet, damit möglichst alles rundläuft und unsere Nächsten versorgt, genährt und glücklich sind.

Wie steht es mit dieser Aufmerksamkeit mir selbst gegenüber? Bin ich es mir auch wert, gut für mich zu sorgen?

An diesem Abend werden Sie viele nützliche Infos bekommen, wie diese Balance, Dasein für andere und Selbstführung, im Alltag gelebt werden kann. Was braucht es, damit uns das gelingt?

Monika Risi Widmer, dipl. Individualpsychologische Beraterin, freut sich auf einen informativen, belebenden und humorvollen Austausch.

- Kosten: Mitglieder Fr. 20.–
Nichtmitglieder Fr. 25.–
- Anmeldeschluss: 6. September
- Anmeldung an Vreni Kaufmann,
078 830 23 30 oder
frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Seniorenrat

Agil und stabil duchs Leben

Was kann ich selber zu einer guten Gesundheit beitragen?

Dienstag, 10. September, 14.00 im Pfarreiheim

Mit zunehmendem Alter schwinden Muskelkraft und Gleichgewichtssinn. Wer regelmässig trainiert, kann dem erfolgreich entgegenwirken und länger selbstständig und unabhängig bleiben. Die Referentin zeigt uns mitreissend, dass es nie zu spät ist, etwas für seine körperliche Fitness zu tun, und dass aller Anfang leicht ist.

- Anmeldeschluss: 6. September
- Anmeldung an: Uschi Regli, 041 980 17 47 (10–21 Uhr) oder veranstaltung-seniorenrat@buewin.ch oder über die Webseite www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/veranstaltungen

Das Angebot richtet sich nicht nur an Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Egolzwil und Wauwil, sondern an alle interessierten Personen in der Bevölkerung.

Der Seniorenrat freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Anlasses und auf die schwungvollen Anregungen der Referentin Barbara Vanza.

**Sonntigsfyr**

Sonntag, 8. September, 9.30 im Pfarreiheim

Dieses Jahr wird uns das Jahresthema «Brücke» durch die Feiern begleiten. Wir freuen uns sehr, die neuen Sonntigsfyrkinder am Sonntag, 8. September um 9.30 zum ersten Mal im Pfarreiheim zu begrüssen.

Mit einer Geschichte tauchen wir ins Thema ein und machen uns Gedanken zum Streiten und Versöhnen. Die Kerze, die wir gestalten, wird in jeder Sonntigsfyr wieder angezündet, Lieder und ein Gebet runden die Fyr ab.

Wir sind gespannt auf die neuen Gesichter!

Marlis Inkermann, Anita Bingisser und Olivia Christen

60plus fit und froh

Senioren-Mittagstisch im Gasthof Duc, um 11.30

Dienstag, 10. September
Dienstag, 24. September

E-Bike-Tagestour mit Grillieren

Donnerstag, 5. September, 9.00
Treffpunkt Pfarreiheim

Wanderung

Donnerstag, 19. September, 13.30
Treffpunkt Pfarreiheim

Rückblick**Romreise der vier Oberminis**

Von links: Lorin Trösch, Dario Käch, Melvin Trösch, Leonie Felder.

Unter dem Motto «Mit Dir» nahmen vier Minis aus dem Pastoralraum Mittleres Wiggertal an der Ministrantenwallfahrt 2024 nach Rom teil. Insgesamt nahmen fast 400 Minis aus der Deutschschweiz an der Wallfahrt teil und durften Rom in Kleingruppen erkunden. Mit vielen eindrucksvollen Erlebnissen, wie dem Entdecken der Katakomben, dem Besuch bei der Schweizergarde, einer erfrischenden Abkühlung am Meer und einem Treffen mit dem Papst, verging die Woche in Rom wie im Flug.

Leonie Felder, Obermini

Adressiertes Pfarreiblatt

Seit der Errichtung unseres Pastoralraumes Ende 2020 erscheint monatlich das gemeinsame Pfarreiblatt an alle Haushaltungen.

Neu wird ab dieser Ausgabe dieses Informationsorgan nur noch an die Angehörigen der Pfarrei Egolzwil-Wauwil versandt. Grund dafür sind verschiedene Reklamationen, die uns immer wieder erreichten. Entweder bekamen einige Pfarreiangehörige das Pfarreiblatt nicht, andere

wünschen es nicht, weil sie nicht katholisch sind.

Selbstverständlich versenden wir das Pfarreiblatt weiterhin auch an nichtkatholische Bewohner*innen, wenn es gewünscht wird.

Bitte melden Sie sich ungeniert beim Pfarramt. Die Adressen werden monatlich aktualisiert.

Herzlichen Dank für das Verständnis.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin

Aus dem Pfarreileben

Herzlich willkommen



Bild: Pfarrei Nebikon

Kudi Meier unterrichtet im neuen Schuljahr in der 6. Klasse und in der 1.-3. Oberstufe.

Auch für den Firmweg 17+ ist er verantwortlich.

Lieber Kudi, wir heissen dich ganz herzlich in unserem Team willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.



Bild: Pfarrei Nebikon

Angela Matzutz unterrichtet im neuen Schuljahr in der 4. und 5. Klasse.

Liebe Angela, wir begrüssen dich ganz herzlich in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

*Gabi und Markus Müller-Fuchs,
Pfarreileitung*

Frauengottesdienst

Dienstag, 3. September, 9.00

Im ersten Frauengottesdienst nach den Sommerferien steht unsere Schöpfung im Mittelpunkt. Wir möchten DANKE sagen für alles, was wir ernten durften, aber auch für alles, was unser Leben bereichert und einmalig macht. Nach dem Gottesdienst sind alle zu Kafi und Brot eingeladen. Wir freuen uns auf viele Frauen!

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft

Mittwoch, 4. September

In diesem Jahr findet die Luzerner Landeswallfahrt zu Bruder Klaus nach Sachseln und in den Ranft am Mittwoch, 4. September statt. Gemeinsam mit den Vertretenden der Landeskirche und der Regierung des Kantons Luzern wird gebetet und gepilgert. Die Bevölkerung ist dazu ganz herzlich eingeladen. Kommen sie doch auch! Detailprogramme liegen im Schriftenstand auf – oder auf www.luzerner-landeswallfahrt.ch.

Kirche Kunterbunt

Samstag, 14. September, 10.00

Ein besinnlich-kreativer Morgen für Familien und alle Interessierten



Im Mittelpunkt steht die Taufe und wir erleben viel Kreatives, Spielerisches und Besinnliches. Eingeladen sind auch alle Familien, die seit den letzten Sommerferien ein Kind in unserer Pfarrei getauft haben.

Wir besammeln uns um 10.00 in der Kirche und starten um 10.15. Nach dem kreativen Teil folgt ein familien-gerechter Gottesdienst und nach einem kleinen Mittagessen ist ca. um 13.00 Schluss.

Anmelden bitte bis am 9. September bei Gabi Müller, 062 756 10 22 oder per Mail an gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch.

Erntedankgottesdienst mit Ministrant*innen-Aufnahme

Sonntag, 15. September, 10.00

Herzlich willkommen zum Erntedankgottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministrant*innen. Wir danken in dieser Feier für die reichhaltige Ernte. Es freut uns sehr, dass wir auch neun neue Ministrant*innen aufnehmen dürfen:

Levin Basler
Marlen Breuer
Enja Kreyenbühl
Svea Kreyenbühl
Yara Moura da Silva
Tamara Portmann
Leandra Steiner
Aurelia Vaccaro
Leandro Vaccaro

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!



Dekoration vom letzten Erntedankgottesdienst.

Bild: F. Döös

Elternabend Erstkommunion

Dienstag, 17. September, 20.00
in der Kirche



Herzliche Einladung an alle Eltern mit einem Erstkommunionkind. Sie erfahren an diesem Abend alles Wichtige zur Vorbereitung und zum Fest der Erstkommunion und erhalten alle wichtigen Daten.

Ministrantenreise

Sonntag, 22. September

Dieses Jahr besuchen wir zusammen mit den Ministrant*innen von Altishofen und Ebersecken den Europapark in Rust.

Wir wünschen unseren Ministrant*innen einen spannenden Ausflug und danken ihnen für ihren Einsatz während des ganzen Jahres.



Bild: pixabay

Die wesentlichen Dinge des Lebens werden uns gratis gegeben: Der Schoss der Mutter. Das Lachen eines Kindes. Die Sonne und die Freundschaft. Das Licht des Frühlings. Das Lied eines Vogels. Der Saft in den Bäumen. Die Wogen des Meeres. Der Tag und die Nacht. Die Ruhe und die Stille. Das Menschsein auf Erden. Um glücklich zu sein, müssen wir nicht mehr haben, sondern weniger begehren. Mehr als Geld brauchen wir Liebe. Glück kann man nicht kaufen, Liebe gibt es nur umsonst.

Phil Bosmans

Vereine/Gruppierungen

Jubla-Lager

29. September bis 5. Oktober in Walkringen BE

Bald ist es so weit und es wartet wieder ein supertolles Lager auf die Jubla. Eine Woche werden wir in einer coolen Traumwelt verbringen. Abenteuer, Spass und Spannung sind also garantiert. Wir freuen uns auf abenteuerliche und unvergessliche Lagertage im Emmental.



Impressionen vom letzten Jubla-Lager in Salenstein.

Bilder: Gabi Müller

Aus dem Pfarreileben

Gratulation zum erfolgreichen Abschluss



Mit grossem Erfolg hat Chantal Jurt vor den Sommerferien ihre Ausbildung zur Katechetin abgeschlossen. In der Zeit von vier Jahren hat sie mit viel Engagement alle notwendigen Module für den Fachausweis Katechetin ForModula erfolgreich absolviert. Am 6. September darf sie in einer Feier ihr Diplom als Katechetin entgegennehmen.

Liebe Chantal, wir gratulieren dir herzlich zu diesem Erfolg. Nebst dem Studium hast du in unserer Pfarrei während diesen vier Jahren als Religionslehrerin die Kinder der 1.-3. Primarschule unterrichtet. Du hast unser Team mit deinem Einsatz und deinen kreativen Ideen sehr bereichert. Du wirst weiterhin in unserer Pfarrei Religionsunterricht erteilen. Wir sind dankbar, dich in unserem Katechese-Team zu haben.

Wir wünschen dir viel Freude und Erfüllung, viele wertvolle Momente beim Unterrichten mit den Kindern. Wir freuen uns mit dir!

*Marianne Bühler und
das Pfarrei-Team*

Gottesdienst zum Mauritiusfest

Samstag, 21. September, 18.00
mitgestaltet vom Mauritiuschor und
Festredner Benjamin Hermann



Benjamin Hermann ist ein 26-jähriger Student der evangelischen Theologie aus dem Kanton Zug. Seit 2021 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter Teil des LGBTQ+- Projektes der reformierten Kirche Zürich (genannt Mosaic) und leitet die Fachstelle für alle Fragen rund um LGBTQ+. Wenn er gerade nicht an der Uni oder bei der Arbeit ist, erholt er sich beim Sport oder Modellbau. Als katholisch aufgewachsener Reformierter, der noch heute regelmässig in katholischen Gottesdiensten anzutreffen ist, freut er sich, als Festredner beim Mauritiusfest dabei zu sein.

Chorklang Schötz singt im Kilbi-Gottesdienst

Sonntag, 29. September, 10.00
in der Pfarrkirche

Mit neuer Energie und Motivation haben die Proben im zweiten Halbjahr wieder begonnen. Ein wichtiges Ereignis steht bereits bevor: Am Kilbisonntag, 29. September um 10.00 singt der Chorklang im Gottesdienst. Für diesen besonderen Anlass haben die Sänger*innen passende Gesänge

von John Rutter und aus dem RiseUp unter der Leitung von Zoe Wyttenbach einstudiert. Die Orgel wird unsere bewährte Organistin Weronika Paine feierlich zum Klingen bringen. Der Chorklang Schötz freut sich auf den Gottesdienst mit vielen Mitfeiernden.

Pia Hugener

Anmeldung für den Bibel-Träff



An sechs Mittwochnachmittagen findet für die Kinder von der 1. bis 5. Primarschule von 14.00 bis 15.30 im Pfarreiheim der Bibel-Träff statt. Die Kinder erhalten ein grosses Bibel-Bastelbuch. Den Schwerpunkt bildet immer eine biblische Geschichte. Anschliessend wird das Gehörte spielerisch vertieft und so für die Kinder erfahrbar gestaltet.

Viel Freude bereitet den Kindern auch das Basteln und Malen für das Bibel-Buch. So werden zur Geschichte eine oder mehrere Seiten in ihrem Buch gestaltet. Am Schluss darf das gemeinsame Zobig-Essen nicht fehlen.

Jeweils am ersten Mittwochnachmittag im Monat findet der Bibel-Träff statt: 6. November, 4. Dezember, 5. Februar 2025, 2. April, 7. Mai und 4. Juni

Auskunft/Anmeldung: bis 30. September an marianne.buehler@pastoralraum-mw.ch oder 079 915 30 78

Wir freuen uns auf spannende Nachmittage mit den Kindern.

Chantal Jurt und Marianne Bühler

Vereine/Gruppierungen

Fiire met de Chliine



Alle Kinder zwischen ca. 3 und 7 Jahren sind mit Begleitung herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Mitfeiernde.

TAF

Chenderhüeti

**Mittwoch, 4./18./25. September
ab 08.30–11.30 im Pfarreiheim**

Babys und Kinder bis ins Kindergartenalter werden vom Hüteteam liebevoll betreut. Gemeinsames Spielen, Singen und Zeichnen.

Die Idee: Kinder an die Spielgruppe und fremde Betreuungspersonen gewöhnen und die Eltern können sich eine Pause gönnen.

Mitbringen: Finken, Znüni, Wickelsachen.

Kosten: 1. Kind Fr. 4.– pro Stunde, 2. Kind Fr. 2.– pro Stunde, weitere Geschwister Fr. 1.– pro Stunde
Abgerechnet wird viertelstundenweise.

Die Abgabe und Abholzeiten sind individuell.

Chrabbeltreff

**Montag, 23. September, 9.00–11.00
im Pfarreiheim**

Die Idee: Babys und Kleinkinder erhalten freien Raum zum Spielen und

können erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen sammeln.

Die Kinder werden von ihren Eltern begleitet, die sich in entspannter Atmosphäre austauschen.

Verpflegung: Kaffee und ein kleines Znüni werden vom TAF offeriert.

Herbst-Zmörgele

**Mittwoch, 11. September,
9.00–11.00 im Pfarreiheim**



Gemeinsam geniessen wir ein reichhaltiges Zmorge. Für die kleinen Gäste gibts eine kleine Bastelarbeit zum Gestalten, die sie nachher mit nach Hause nehmen können.

Kosten: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 3.–

Anmelden bis am Sonntag,
8. September direkt bei Karin Pfister,
079 704 32 02
oder per E-Mail: zmorgeTAF@
frauenverein-schoetz.ch

Rückblick

Romreise von vier Minis aus Schötz und Egolzwil-Wauwil



Die Minis aus Egolzwil-Wauwil und Schötz, von links: Lorin Trösch, Dario Käch, Melvin Trösch, Leonie Felder.

Unter dem Motto «Mit Dir» nahmen vier Minis aus dem Pastoralraum Mittleres Wiggertal an der Ministrantenwallfahrt 2024 nach Rom teil. Insgesamt nahmen fast 400 Minis aus der Deutsch-Schweiz an der Wallfahrt teil und durften Rom in Kleingruppen erkunden. Mit vielen eindrucksvollen Erlebnissen, wie dem Entdecken der Katakomben, dem Besuch bei der Schweizergarde, einer erfrischenden Abkühlung am Meer und einem Treffen mit dem Papst, verging die Woche in Rom wie im Flug.

Leonie Felder, Obermini

Behindertenseelsorge feiert Jubiläum

Weil das Miteinander stark macht

Einfach für und mit Menschen da sein: Das lebt die Behindertenseelsorge der katholischen Kirche im Kanton Luzern seit 50 Jahren. Einschränkungen trennen hier nicht, sondern stärken die Gemeinschaft.

«Jemand hat Zeit für mich, nicht erst am Abend. Das tut mir gut», sagt David Zihlmann (30). «Ich kann auch über Dinge sprechen, die vertraulich sind», erklärt Joe Waser (59). Waser ist auf den Rollstuhl angewiesen, Zihlmann hat eine körperliche wie geistige Beeinträchtigung. Beide leben in der SSBL Rathausen in Emmen, einem der Standorte der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben. Und sie treffen sich regelmässig mit Fabienne Eichmann, Leiterin der Behindertenseelsorge, und deren Mitarbeiterin Heidi Bühlmann zum Gespräch. «Wir schenken Zeit, das ist das Wichtigste», sagt Bühlmann. «Und das Thema bestimmen nicht wir.» An diesem Nachmittag erzählt David Zihlmann davon, wie ihn der Tod

eines früheren Wohngruppenkollegen beschäftigt. Bei Joe Waser geht es unter anderem um Beziehung und Gefühle.

Das Team der Behindertenseelsorge ist im ganzen Kanton in rund 20 Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung präsent – neben der SSBL auch im Brändi, in der Rodtegg oder der WG Fluematt. 2023 führten sie um die 150 Seelsorgegespräche, begleiteten Menschen – auch im Sterben –, feierten Gottesdienste oder luden zu Erlebnismachmittagen und Themenabenden ein.

Zeit haben

Die Behindertenseelsorge sei zwar eine von vielen Partnerinnen der SSBL, sagt Adrian Müller, dort unter anderem für die Bereiche Bildung und Freizeit verantwortlich. Für viele Bewohner:innen sei sie aber von grosser Bedeutung. «Ihre Mitarbeitenden nehmen sich Zeit und geben Raum», sagt Müller. Im geschäftigen Alltag seien tiefgründige Gespräche für Be-

treuer:innen schwierig einzuplanen. Müller erlebt, dass die Behindertenseelsorge versteht und Verständnis schafft, auch wo keine Worte möglich sind – oder wo es gar keine braucht.

«Einzigartige Fähigkeiten»

Fabienne Eichmann nickt. Wenn sie in einer Pfarrei zu einem Begegnungsgottesdienst einlädt, spielt Spontaneität eine wichtige Rolle. Inklusion heisse hier: Ausprobieren und Handeln. Eichmann lässt Menschen mit einer Behinderung mitgestalten, freut sich Mal für Mal über eine «lebendig-sinnliche Feier» und nimmt sie in der Liturgie als «echte Brückenbauer» wahr. Überhaupt: Menschen mit einer Behinderung hätten oft einen «erfrischend unverstellten Zugang zu Religion und Spiritualität», findet Eichmann. Und «ein feines Gespür für Resonanzen. Sie merken, dass nicht Wort und Autorität darüber entscheiden, ob etwas stimmig ist.»

Im Wissen darum bereiten Eichmann und Yvonne Rihm auch die Erstkom-



Religionsunterricht für Menschen mit einer Behinderung: Katechetin Yvonne Rihm mit Shoana Erni an der Heilpädagogischen Schule Willisau.

Bild: Dominik Thali



Fröhliche Auszeit in Delsberg: in der ersten von zwei Ferienwochen für Menschen mit einer Behinderung in Delsberg im Mai dieses Jahres.

Bild: Heidi Bühlmann



Mit jemandem auch über Vertrauliches sprechen können: Behindertenseelsorgerin Fabienne Eichmann (rechts) und ihre Mitarbeiterin Heidi Bühlmann begrüssen Joe Waser in der SSBL Rathausen.

Bild: Jennifer Riedel

munionfeiern, Firmungen und Schulgottesdienste an den heilpädagogischen Schulen und Zentren vor. Rihm gehört zum Team der Behindertenseelsorge. Sie ist heilpädagogische Katechetin in Willisau und berät Religionslehrpersonen aus diesem Bereich im ganzen Kanton. In der Regelschule ist sie präsent, wenn dort Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung integriert werden.

Eichmann schwärmt von den «einzigartigen Fähigkeiten» der Kinder und Jugendlichen, die in den Feiern zum Tragen kämen. Und erwähnt mehrmals, wie sehr das Miteinander stärke. Die Menschen mit wie ohne Behinderung.

Besondere Exerzitien

«Ersehnte Fixpunkte in der Agenda», so Eichmann, sind schliesslich die beiden Ferienwochen in Delsberg im Mai und Juli und das Wochenende in

Eine Woche unterwegs

«Gemeinsam unterwegs»: Unter diesem Motto tuckert die Behindertenseelsorge mit ihrem Jubiläumsmobil, einer Vespa Ape, durch den Kanton. An sechs Tagen lädt sie zum Mitfeiern ein.

Mo, 9. Sept. | 15.00–17.00, Rathausen, «Himmlischer Start» mit der SSBL-Band

Di, 10. Sept. | 12.12–14.00, Luzern, Impuls in der Peterskapelle, Apéro

Mi, 11. Sept. | 10.30–11.30, Luzern, Stiftung Rodtegg, bunte Lebensfeier mit Schülerinnen und Schülern

Mi, 11. Sept. | 15.00–20.00, Pfarreizentrum Willisau, PORTA-Lieder, Brätelplausch

Do, 12. Sept. | 16.00–19.00, Pfarreizentrum Sursee, Feier-Abend mit Musik

Sa, 14. Sept. | 15.00–16.00, Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg, Figurentheater

So, 15. Sept. | ab 16.00, Treibhaus Luzern, inklusive Musikparty

lukath.ch/jubilaeumswoche

Schwarzenberg im September. Da helfen jeweils viele Freiwillige mit. Für Eichmann sind diese Auszeiten «Exerzitien der besonderen Art», in denen sie «echt Gänsehaut-Momente» erlebe. Äusserlichkeiten und Behinderung würden da unversehens nebensächlich. «Weil das Verbindende so viel stärker ist als alles, was uns verschieden macht. Wenn ungeschönt über das Leben geredet wird. Da kultern ab und zu Tränen. Vor lauter Lachen – oder vor Rührung.»

Den Horizont erweitern

Vom Alltag in die Tiefe – dies sei die Herangehensweise, erklärt Eichmann. Im gemeinsamen Erleben kommt das Gespräch auf Lebensthemen. Menschen teilen ihre Geschichten und Sorgen, die Behindertenseelsorge hört zu, nimmt Anteil. «Das erweitert auf beiden Seiten den Horizont.»

Dominik Thali



Regierungsrätin Ylfete Fanaj spricht an der Bettagsfeier in der Johanneskirche in Luzern.

Bild: zVg

Bettag

«HERZwärts» mit Ylfete Fanaj

«HERZwärts» lautet dieses Jahr das Motto der Aktion zum Bettag (15. September) von Kirchen und Kanton Luzern und der Islamischen Gemeinde Luzern. In der Johanneskirche Luzern spricht dazu in einem ökumenischen Gottesdienst Regierungsrätin Ylfete Fanaj. Die Feier gestalten Pfarreileiter Herbert Gut und der reformierte Pfarrer Marcel Köppli. Musiker und Songwriter Tobi erzählt mit seinen Mundartsongs mit Ernst und Ironie, Leicht- und Tiefsinn von der ersten bis zur letzten Liebe. Beat Heimgartner spielt und improvisiert an der Orgel. So, 15.9., 10.30, Johanneskirche Luzern

Internationaler Tag des Friedens

Friedenstag bewusst machen

Die UNO hat 2001 den 21. September zum «Tag des Friedens» ernannt. Weil dies wenig bekannt ist, setzt sich eine Gruppe von Frauen dafür ein, «dass dieser Tag von immer mehr Menschen bewusst gelebt wird», heisst es auf der Website. Dies soll mit einer Postkartenaktion und verschiedenen Anlässen am Tag selber geschehen. Durch das Abhalten des Gedenktages sollen Friedensideale gestärkt und Konflikte abgebaut werden. Die Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit sind zentrale Ziele des Internationalen Tags des Friedens.

Sa, 21.9. | Weitere Infos: friedenstag.ch

Ausstellung in Sursee und Luzern Sterben – am liebsten zuhause

Über zwei Drittel der Bevölkerung möchte zuhause sterben. Für die wenigsten geht der Wunsch in Erfüllung. Was braucht es, damit er häufiger erfüllt werden kann? Und wie erleben Angehörige und medizinische Fachpersonen die letzte Lebensphase zuhause? Ausgehend vom Gedanken, dass Sterben, Tod und Trauer mitten ins Leben gehören und in der Verantwortung aller stehen, zeigt die Ausstellung «Zuhause sterben» des Vereins Palliativ Luzern auf, was gemeinschaftliche Sorge rund um Menschen am Lebensende und ihre Angehörigen bedeutet. Ein Dokumentarfilm, Referate, Paneldiskussionen und szenische Impulse vertiefen das Thema.

Sursee | 10.–14.9., Pfarreizentrum, St. Urbanstrasse 8, tägl. 09.00–17.00, 14.00–16.00 betreut | Eintritt frei

Di, 10.9., 18.00–20.00, «Sterben leben – in einer fürsorgenden, solidarischen Gemeinde», Referat, Diskussion, szenische Impulse | Sa, 14.9., 10.00–12.00, Film «Bis zuletzt», Diskussion

Luzern | 22.10.–3.11., Peterskapelle, Kapellplatz, tägl. 09.00–18.30, 14.00–16.00 betreut | Eintritt frei

Mi, 23.10., 18.00–20.00, Film «Bis zuletzt», Diskussion | Sa, 26.10., 10.00–12.00, «Sterben leben – in einer fürsorgenden, solidarischen Gemeinde», Referat, Diskussion, szenische Impulse

palliativ-luzern.ch



Sterben – wenn das Lebenslicht erlöscht.

Bild: Gregor Gander



Alle Beiträge der Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch



Der Klezmer-Klarinetist Giora Feidman ist an den «Ranfter Gesprächen» zu hören.

Bild: Mehran Montazer

Zentrum Ranft

Erinnern und Versöhnen

Erinnerungen prägen Narrative und können über Krieg und Frieden entscheiden. Welche Veränderungen sind anzustreben, damit Erinnerungen nicht spalten, sondern Versöhnung ermöglichen? Was kann gelebte Spiritualität in Transformationsprozessen bewirken? Hierzu suchen Aleida Assmann, Elisa-Maria Jodl, Gabriel Stenger, Evelyn Tauchnitz, Aline Stadler und Giora Feidman an den diesjährigen Ranfter Gesprächen Antworten.

Fr, 20.9., 17.00 bis So, 22.9., 12.30, Zentrum Ranft, Hubel 2, Flüeli-Ranft | Die Tage können einzeln besucht werden. | Infos und Anmeldung: zentrumranft.ch

Pfarrei Knutwil

Segen für alle Tiere

Die Tiersegnung in der Pfarrei Knutwil findet erstmals im Weiler Eriswil in der freien Natur statt. Eingeladen sind alle Interessierten – über die Pfarrei und den Pastoralraum hinaus.

Sa, 21.9., 11.00, Weiler Eriswil in Knutwil | Auskunft: pfarrei-knutwil.ch, 077 408 56 99



Auch ein Alpaka verdient Segen: an der Tiersegnung 2022.

Bild: zVg

Schweiz



Priorin Irene Gassmann engagiert sich für die Gleichbehandlung von Frauen in der katholischen Kirche. Bild: St. Maurer

Universität Freiburg Ehrendoktor für Priorin

Irene Gassmann, Priorin des Benediktinerinnenklosters Fahr, wird mit dem Ehrendoktor der Universität Freiburg geehrt. Gassmann übersetze seit mehr als zwanzig Jahren klösterliches Leben und Moderne und umgekehrt. Sie treibe ausserdem die Erneuerung der katholischen Kirche mutig voran, schreibt der Dekan der Theologischen Fakultät. Gassmann ist Initiantin des «Gebets am Donnerstag» und der «Junia-Initiative». Sie unterstützte 2016 auch das Pilgerprojekt «Kirche mit den Frauen», bei dem eine Gruppe für die Gleichberechtigung von Frauen von St. Gallen nach Rom lief.

Kapuzinerinnen in Solothurn Kloster geht an Stiftung über

Das Kapuzinerinnenkloster Namen Jesu geht an die Stiftung Edith Maryon über. Der Verein Kloster Namen Jesu und damit auch die Schwesterngemeinschaft bleiben bis auf Weiteres Nutzniesser des Klosters. Der Verein Kloster Namen Jesu wird sich weiter um die Entfaltung des grossen Potenzials der Klosteranlage kümmern. Die Stiftung Edith Maryon mit Sitz in Basel übernimmt die Verantwortung für den Fortbestand des Klosters mit seinem kulturellen, spirituellen und sozialen Zweck. Die Stiftung hatte 2011 auch das ehemalige Kapuzinerkloster in Schüpfheim erworben, in dem der Verein Sonnenhügel eine soziale Einrichtung betreibt.



Die Ursprünge des Kapuzinerinnenklosters in Solothurn reichen ins 16. Jahrhundert zurück.

Bild: Micha L. Rieser, wikimedia commons

Missione Cattolica Italiana in Luzern und Zug Ritterschlag und Orden «Stella d'Italia» für Don Mimmo

Hohe und seltene Ehre für den Italienermisionar Domenico Basile: Der italienische Staat hat ihn mit dem Orden «Stella d'Italia», «Stern Italiens», ausgezeichnet und zum Ritter ernannt. Don Mimmo, wie ihn alle nennen, kam 2001 als Seelsorger der Missione Cattolica Italiana nach Luzern und ist seit 2021 in Zug tätig. In der Begründung für den Ritterschlag betont der italienische Generalkonsul Mario Giorgio Stefano Baldi besonders Don Mimmos Einsatz für das «Centro Papa Giovanni» in Em-

menbrücke, das zu einem Bezugspunkt der italienischen Gemeinschaft in der Region Luzern geworden sei.



Don Mimmo mit der Ernennungsurkunde.

Bild: Arnold Landtwing

Was mich bewegt

Schweizer Pforte für das Heilige Jahr

Papst Franziskus hat 2025 zum Heiligen Jahr ausgerufen. Biblisches Vorbild ist das Jubeljahr, von dem man erwartete, dass die Geschichte einen neuen Anfang mache. Der Neuanfang steht 2025 unter dem Motto «Pilger der Hoffnung».



Bild: Fabienne Bühler

Von Papst Benedikt kennen wir den Satz: «Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt.» Unsere Pilgerwege sind verschieden und werden in aller Freiheit unterschiedlich begangen. Auszeit, Gebet, Nachdenken, Besinnung, Meditieren. Für die Kirche im Bistum Basel kommen dazu: Aufarbeiten von Missbrauchsfällen, Versöhnung in Pfarreien und Kirchgemeinden, Suchen nach einer neuen Kultur im Licht der Synodalität. Das geht nicht allein, sondern braucht die Grundeinstellung, dass es gemeinsam gelingt: Hoffnung. Und es sind fortschreitende Prozesse: Pilgerwege.

Ein schönes Zeichen für den Neuanfang in Gott ist das Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom. Die Pforte ist ein Geschenk der Gläubigen des Bistums Basel. Bischof Franziskus von Streng überreichte sie 1949 als Geste der Dankbarkeit, dass die Schweiz im Zweiten Weltkrieg verschont blieb. Das Heilige Jahr soll also vor allem zu einem Jahr der Hoffnung auf Frieden werden.

Felix Gmür, Bischof von Basel

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,
Dorfchärn 3, 6247 Schötz

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altishofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonaes Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Blindschleiche, die sich das Bettagsmotto zu Herzen nimmt.

Bild: Dominik Thali

.....

Ist es inmitten alternativer Fakten, zunehmender
Polarisierung und schmerzlicher Gewalt nicht
gar notwendig, uns HERZwärts zu orientieren,
den Menschen um uns herum mit offenem HERZEN
zu begegnen?

Aus dem Bettagsaufruf 2024 von Kirchen und Kanton Luzern

.....